

Rubinka & Fritz

Sommer voller Abenteuer

Leseprobe

Hans – Martin Schönlau

Dieses Buch ist auch als ebook erhältlich.

Copyright © 2025 Hans-Martin Schönlau

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN: 9798271945298

WIDMUNG

Dieses Buch widme ich meinen Kindern Viktoria und
Henriette und meiner Frau Monika.
In Love.

INHALT

Letzter Schultag – Sommerträume	1
Abschied und Aufbruch	4
Zugfahrt voller Erinnerungen	7
Abenteurer im Kirschgarten	11
Ankunft auf Rügen.....	15
Erste Spuren eines Abenteurers	18
Der Schatten auf der Seebrücke.....	23
Verfolgung nach Usedom	30
Das Geheimversteck des Diebes	36
Neue Verbündete – Ralle und das Strandfest.....	39
Die Falle wird vorbereitet	49
Einsatz und Erfolg	57
Sommerende – Helden am Meer	64

LETZTER SCHULTAG – SOMMERTRÄUME

Es war ein schwüler, fast unerträglich heißer Junitag, und die letzte Stunde vor den Sommerferien schien sich endlos zu ziehen. Clara, von allen nur Rubinka genannt wegen ihrer roten Haare, saß in ihrem Klassenzimmer und starrte aus dem Fenster.

Die Sonne spiegelte sich in ihren langen, leuchtend roten Haaren. Sie zupfte an einem losen Faden an ihrem T-Shirt, während sie mit halbem Ohr der Lehrerin lauschte – oder so tat. Eigentlich träumte sie davon, barfuß am Strand entlangzulaufen, Salz auf den Lippen und eine Muschel in der Hand.

Hinter ihr gähnte Fritz. „Noch sieben Minuten“, flüsterte er. Rubinka drehte sich grinsend um. Fritz hatte, wie immer, zerzauste schwarze Haare und einen halbleeren Müsliriegel in der Hand. In der anderen hielt er ziemlich offen sein Handy, auf dem ein Countdown lief: noch sieben Minuten bis zum Gong. „Ich hab’s getimt“, flüsterte er. „Der längste Schultag aller Zeiten.“

Clara grinste – typisch Fritz. Müsliriegel, Technik und schlechte Laune, wenn der Akku leer war. Er schien auch nie satt zu werden.

„Wenn du den noch vor dem Gong isst, kriegst du wieder Ärger. Tu das Handy weg. Frau Meier sieht es sonst!“, raunte Rubinka. Er zuckte nur mit den Schultern. „Ist mir egal. Ich verhungere.“

Rubinka rollte mit den Augen. Typisch Fritz. Immer hungrig, immer ungeduldig – und trotzdem ihr bester Freund seit dem Kindergarten.

Dieses Jahr war ihr Sommer etwas Besonderes: Sie würden alleine mit dem Zug nach Rügen fahren, zu Onkel Karl, der dort ein kleines Haus am Meer hatte.



Ohne Eltern. Ohne Stundenplan. Nur sie zwei und ein ganzer Sommer voller Freiheit.

Rubinka wusste, dass sie gut alleine klarkam. Ihr Vater konnte dieses Jahr nicht mit, wegen der Arbeit. Das war schade, aber auch aufregend – sie war schließlich vierzehn. Abenteuerlustig, sagt ihr Vater. „Kreativ“ nennen es die Lehrer. Sie selbst nannte es: endlich frei sein.

Rubinka ließ den Blick aus dem Fenster gleiten, dorthin, wo irgendwo hinter den Häusern die Freiheit wartete. In ihrem Kopf war sie längst am Meer.

Barfuß am Strand und Axel neben sich.

Sie hatte sich vorgenommen, dieses Jahr eine Strandkartei zu führen – Fundstücke, Beobachtungen, verdächtige Sandspuren. Alles wollte sie in ihr Notizbuch aufnehmen.

Fritz dagegen träumte vom ersten Fischbrötchen, knusprig und fettig, direkt am Hafen. Danach: Handy in der Hand, Kopfhörer drin, irgendwo im Schatten chillen – solange es auf Rügen überhaupt WLAN gab.

„Hoffentlich hat Onkel Karl das Passwort noch“, murmelte er

vor sich hin, mehr zu sich selbst als zur Klasse.

Beim Gedanken an Onkel Karl mussten sie beide grinsen. Letztes Jahr hatte er sie mit auf seinen Kutter genommen, ihnen gezeigt, wie man Netze flickt und Seemannsknoten bindet. Abends gab's Pellkartoffeln mit Quark und Geschichten über Stürme, Leuchttürme und einen Fisch, der so groß war, dass er angeblich ein Ruderboot geklaut hatte.

„Dieses Jahr wird's noch besser“, dachte Rubinka und kritzelte ein kleines Segelboot in den Rand ihres Heftes. Fritz zählte im Kopf, wie viele Müsliriegel er in seinen Rucksack stopfen konnte, ohne dass Axel sie klaute.

Die Glocke klingelte. Rubinka schnappte sich ihren Rucksack und sprang auf. „Los, Fritz!“ Der grinste nur und stopfte den Rest des Müsliriegels in den Mund. Dann rannten sie gemeinsam hinaus in den Sommer.

[Jetzt weiterlesen als Taschenbuch oder ebook](#)

ÜBER DEN AUTOR

Hans-Martin lebt mit seiner Familie in der Nähe von Köln. Viele Jahre lang hat er seinen beiden Töchtern jeden Abend Geschichten vorgelesen – oder sich eigene Abenteuer ausgedacht. Daraus entstand seine Leidenschaft, spannende und zugleich herzerwärmende Abenteuergeschichten für Kinder zu schreiben.

Mit viel Fantasie, einem Sinn für echte Freundschaft und einem kleinen Augenzwinkern erzählt er von mutigen Mädchen, treuen Freunden und klugen Hunden – und von dem Abenteuer, das überall beginnen kann.